

Umweltpolitik der Mitsubishi Motors Corporation und der MM Automobile Schweiz AG

Unser Leitbild

Für die Mitsubishi Motors Corporation ist die Gesundheit unseres Planeten eine ernste Angelegenheit. Daher ergreifen wir Massnahmen, um unser Geschäft noch stärker auf Umweltschutzbelange auszurichten. Diese erstrecken sich von innovativen Designverfahren über den Bau aerodynamischer und verbrauchsarmer Fahrzeuge bis hin zur Verringerung der Abgasemissionen in unseren Fabriken.

Wir bedienen uns moderner Spitzentechnologie, um unseren Energieverbrauch und Abfall zu reduzieren, zeitgleich aber auch die Qualität unserer Produkte zu verbessern. So kann das Designteam in unserem japanischen Werk beispielsweise virtuelle Fahrzeuge erschaffen und auf realistisch anmutenden Strassen «Probe fahren». Dadurch werden Energie, Materialien und Treibstoff eingespart, die beim herkömmlichen Prototypenbau anfallen würden. Unter den zahlreichen innovativen Prozessänderungen, die wir umsetzen konnten, sticht vor allem die Umstellung auf wasserbasierte Lacke heraus. Die Schwermetallbelastung der Abwässer aus der Lackiererei konnte damit nahezu völlig ausgemerzt werden.

Umweltschutz als Designvorgabe

Die globale Erwärmung ist ein dringliches Problem. Die Automobilbranche arbeitet hart daran, Fahrzeuge mit höherer Treibstoffeffizienz und geringerem CO₂-Ausstoss zu entwickeln. Durch die aerodynamische Gestaltung von Karosserien lassen sich, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, beträchtliche Emissionseinsparungen erzielen. Im Rahmen von Windkanalexperimenten mit massstabsgetreuen und computersimulierten Modellen erforschen unsere Ingenieure, wie sich Karosserien aus aerodynamischer Sicht perfektionieren lassen. Die F&E-Abteilung bedient sich hierfür einer ausgefeilten VR-Software, mit der sich die Aerodynamik von Prototypen testen lässt, bevor diese überhaupt gebaut werden. Damit können Designer virtuelle Modelle auf einem realistischen Parcours «Probe fahren» und sogar das Sichtfeld in Abhängigkeit von der Körpergrösse des Fahrers simulieren. Im Vergleich zum herkömmlichen Prototypen-Test werden so Energie, Material und Treibstoff eingespart.

Unsere Designer befassen sich zudem mit der Frage, welche neuen umweltfreundlichen Werkstoffe künftig zum Einsatz kommen können. Einige dieser Materialien wurden bereits in der anlässlich der IAA 2017 vorgestellten Studie Concept-cX verarbeitet. Hierzu gehören auch einige pflanzlich basierte Harze, «Green Plastic» genannt. Diese eignen sich für verschiedene Bauteile, beispielsweise für Fussmatten, Türverkleidungen, Sitzlehnenabdeckung und andere Verkleidungen im Interieur.

Umweltfreundlichere Produktion

Mitsubishi Motors möchte in puncto Umweltleistung zu den Spitzenreitern der Automobilbranche zählen. Vor diesem Hintergrund verfügen die für die Mitsubishi Motors Corporation und Mitsubishi Motors (Thailand) tätigen Werke über ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Damit werden alle Umweltschutzprobleme, selbst lokale Probleme wie Lärmbelastung, zunächst abgebildet und bewertet, um danach im Rahmen eines Programms zur kontinuierlichen Verbesserung behoben zu werden. Jeder Aspekt unseres Geschäfts ist auf die 3R ausgerichtet: reduzieren (reduce), wiederverwenden (reuse) und recyceln (recycle).

Infolge der Einführung neuer Prozesse konnte die Schwermetallbelastung der Fabrikabwässer seit 1989 um 99 Prozent verringert werden. Zudem wird für den Bau der Fahrzeuge insgesamt weniger Wasser verbraucht. Der Ausstoss von Kohlenwasserstoffen konnte durch die Umstellung auf wasserbasierte Lacke beträchtlich reduziert werden. Durch kontinuierliche Optimierung unserer Prozesse produzieren wir weniger Müll und verbrauchen weniger Rohstoffe.

GD100030.docx	Seite 1 / 4	Erstellt von:	Prüf- und Freigabedatum	Visum
Revision	1	TM	15.10.2025	
Ersetzt Ausgabe	00.00.00			

Mitsubishi Motors ist zudem darauf bedacht, den Lärm in den Fabriken zu verringern. Zu diesem Zweck werden Lärmschutzzonen definiert, mit denen Anwohner vor Lärmbelastung geschützt werden sollen. LKWs werden auf Hauptstrassen, weg von Wohngebieten geleitet. Wir werden auch künftig den Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss weiter verringern und optimierte Recyclingverfahren für neue Materialien einführen.

Recycling

Im Zuge des Strebens nach einer umweltfreundlichen Entsorgung haben Autobauer vor einigen Jahren die IDIS (International Dismantling Information System) erarbeitet. Auch Mitsubishi beteiligt sich an dieser Datenbank, die Autoverwerter darüber informiert, welche Materialien in einem Fahrzeug verbaut sind und wie diese zu demontieren und entsorgen sind.

Aus Gründen des Umweltschutzes wollen wir die in Ihrem Mitsubishi verbauten Materialien recyceln und wiederverwenden. Auch wenn unsere Fahrzeuge auf eine lange Nutzungsdauer ausgelegt sind, erreichen sie irgendwann das Ende ihres Lebenszyklus. Die Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Fahrzeugen und einzelnen Komponenten werden kontinuierlich überprüft und verbessert. So soll der verwertbare Anteil immer weiter gesteigert werden.

Zudem werden die eingesetzten Originalbauteile und Wartungsmaterialien im Einklang mit der REACH-Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien registriert und überwacht.

Es versteht sich von selbst, dass Mitsubishi die rechtlichen Bestimmungen der EU erfüllt. Unsere Fahrzeuge entsprechen den Vorgaben der Europäischen Richtlinie zur Wiederverwendbarkeit, Recyclingfähigkeit und Verwertbarkeit von Kraftfahrzeugbauteilen und -werkstoffen: von der Konzeption über die Fertigung bis zum Ende der Lebensdauer.

In der Schweiz gibt es rund 70 Autoverwerter. Ausgediente Fahrzeuge werden zuerst trockengelegt. Die entnommenen Öle, Betriebsflüssigkeiten und Treibstoffe sowie Batterien, Reifen, Katalysatoren werden dann verwertet. Weiterführende Informationen zum Fahrzeug-Recycling in der Schweiz finden Sie unter:

<http://www.stiftung-autorecycling.ch>

Umweltberichte

Der Umweltschutz gilt bereits jetzt als eine der grössten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Die Mitsubishi Motors Corporation engagiert sich aktiv für eine umweltgerichtete Entwicklung und den Umweltschutz. Der umfassende weltweite Bericht zu Umweltschutzmassnahmen wurde in den jährlichen Umweltbericht von Mitsubishi Motors Japan eingebunden. Nähere Daten und Angaben zu den Massnahmen, die im Bereich Umweltschutz von Mitsubishi Motors Corporation ergriffen wurden, sind im Folgenden zusammengetragen:

MM Automobile Schweiz AG

MM Automobile Schweiz AG, als aufkommender Lieferant von Personenwagen, hat mit der Entscheidung das Umweltmanagement-System EN/ISO 14001 im Betrieb aufzubauen eine umfassende Umweltstrategie definiert. Diese Strategie wurde in laufende Prozesse integriert. Dabei spielt in der Firmen Philosophie die ständige Verbesserung eine tragende Rolle. Entsprechend werden den Umweltaspekten von der Entwicklung über die Produktion höchste Aufmerksamkeit zugeordnet.

GD100030.docx	Seite 2 / 4	Erstellt von:	Prüf- und Freigabedatum	Visum
Revision	1	TM	15.10.2025	
Ersetzt Ausgabe	00.00.00			

Mitsubishi Motors setzt entsprechend grosse Mittel und Kapazitäten ein, für die Entwicklung umweltverträglicher Technologien in ihren Fahrzeugen. Meilensteine werden immer wieder gesetzt in Form effizienter Motorentechnologie.

Die MM Automobile Schweiz AG als Handelsorganisation verfolgt diese Philosophie in allen ihren Tätigkeiten, zur Vermarktung ihrer Produkte.

Dies meint insbesondere:

1. Konsequente Umsetzung der Umweltstrategie. Ständige Verbesserung auch im Bereich Emissionsreduktion.
2. Durch intensivierte Marketingaktivitäten den Verkauf von emissionsarmen Modellen steigern.
3. Erarbeiten von flankierenden Massnahmen welche eine Wirkung über den Lebenszyklus der in Verkehr gesetzten Fahrzeuge erzielt.
 - 5 Jahre Werkgarantie
 - Logistik und Versorgung der MM Automobile Schweiz AG Partner und Partnerinnen
 - Wartungsintervalle und Pläne
4. Die rechtlichen Anforderungen und anderen bindenden Verpflichtungen werden im Umweltbereich eingehalten und jährlich geprüft.
5. Wir alle setzen uns ein, um Verschmutzung und Umweltbelastungen jeglicher Art zu vermindern. Dies in all unseren Aktivitäten.
6. Mögliche Interessengruppen sensibilisieren. Das Umdenken und das Bewusstsein für die Umwelt fördern.

Wir fördern umweltgerechtes Verhalten in allen Bereichen und treffen vorbeugende Massnahmen zum Schutze der Umwelt.

Wir sensibilisieren und motivieren unsere Partner/Partnerinnen, Kunden und MitarbeiterInnen für ökologische Belange. Wir fordern sie auf, die Produkte möglichst ökologisch und ökonomisch zu verpacken, um bei der Entsorgung die Umweltbelastungen möglichst klein zu halten. Liquidationen sollen nur dann erfolgen, wenn sie unumgänglich sind, dabei werden die Altstoffe sortiert und wenn immer möglich zur Wiederverwendung entsorgt.

Bei der Auswahl unserer Lieferanten und Transporteuren, werden auch Umweltaspekte mit einbezogen und berücksichtigt.

Die gesetzlichen Vorgaben sind für uns eine Herausforderung. Wir wollen diese nicht nur erfüllen, sondern dort wo es wirtschaftlich sinnvoll und vertretbar ist, noch übertreffen.

Wir pflegen einen sparsamen Umgang mit Energieträgern und Materialien.

Wir kommunizieren unsere Umweltleistungen periodisch nach Innen und Aussen und überwachen die interessierten Parteien auf Chancen und Risiken.

GD100030.docx	Seite 3 / 4	Erstellt von:	Prüf- und Freigabedatum	Visum
Revision	1	TM	15.10.2025	
Ersetzt Ausgabe	00.00.00			

Unser Engagement soll uns auch in Energie- und Umweltbelangen zu einem positiven Auftritt bei unserer Kundschaft und interessierter Kreise verhelfen.

Das Umweltmanagement-System wird von allen MitarbeiterInnen getragen und von der Geschäftsleitung und dem Kader vorgelebt.

GD100030.docx	Seite 4 / 4	Erstellt von:	Prüf- und Freigabedatum	Visum
Revision	1	TM	15.10.2025	
Ersetzt Ausgabe	00.00.00			